

Wissenschaftlich bewiesen: Hamburgs Wetter ist perfekt zum Radfahren

von Olaf Schultz

Das hat zumindest eine Forschungsgruppe im Meteorologischen Institut der Universität Hamburg in der detaillierten Auswertung »[Assessing the weather conditions for urban cyclists by spatially dense measurements with an agent-based approach](#)« des Wetters in Hamburg festgestellt.

Dabei wurden die umfangreichen Messdaten, u. a. hochaufgelöste Niederschlagsradare, Wind- und Temperaturmessdaten, berücksichtigt. Auch die Reaktion der Fahrradfahrer auf das Wetter wurde berücksichtigt, indem die Messwerte von Fahrradzählstationen einbezogen wurden. Als wesentliche Einflussfaktoren wurden Regen, Wind und Temperatur nachgewiesen. Auch hohe Temperaturen wurden als Hindernisgrund erkannt. Als ein Resultat wurde daraus ein Ampelsystem für die Fahrradfreundlichkeit des Wetters entwickelt.

Also: Rauf aufs Rad!

Zum Autor



Olaf Schultz,

Maschinenbauingenieur, Hamburg-Harburg, »kauziger« Großstadtalltags- und Reiseradler mit latentem Hang zu Sandalenfahrten bei jeder Wetterlage. Gründungsmitglied der Fahrrad-AG der TUHH, Selbstbau von mehreren Liegerädern und ein lang anhaltendes Steckenpferd: Fahrradbeleuchtung.

1. [Wer liest die Fahrradzukunft – Alltagsradler oder Auchradfahrer?](#)
2. [Tobis Fahrradgeschichten](#)

Rechtliche Hinweise

Alle Angaben auf dieser Seite erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewährleistung. Die Autoren und der Verein *Fahrradzukunft* lehnen eine Haftung für unmittelbare und mittelbare Schäden durch Befolgung oder Nichtbefolgung von auf dieser Seite gegebenen Ratschlägen ab.

Alle Fotos, Grafiken oder Tabellen dieser Seite stammen von den Autoren. Ausnahmen sind gekennzeichnet.